

Sitzungsvorlage DS 2017/192

Ordnungsamt
Lothar Kleb
Sven Seidel
(Stand: **21.04.2017**)

Mitwirkung:
Wirtschaftsförderung

Aktenzeichen: 7300.1

**Verwaltungs- und Wirtschaftsaus-
schuss**

öffentlich am 03.07.2017

Gemeinderat

öffentlich am 17.07.2017

Konzeption des Christkindlesmarkts

- Konzentration und kompakte Gestaltung des Marktgeländes auf dem südlichen Marienplatz, dem Lederhausplatz und der Rathausstraße.
- Änderung der Marktordnung

Beschlussvorschlag:

1. Das Marktgelände für den städtischen Christkindlesmarkt wird auf den südlichen Marienplatz bis Kornhaus, den Lederhausplatz, die Bachstraße und die Rathausstraße festgelegt.
Abschnitt "D", Spalte "Marktfläche" der Anlage zur Marktordnung erhält folgenden Inhalt:
"Marienplatz von Gebäude 12 (Kornhaus) bis einschließlich Gebäude 35 (Lederhausplatz), Rathausstraße, Bachstraße bis Gebäude 11, Bereich zwischen Rathaus und Waaghaus (Marktstraße)."
Hierzu wird die Änderungssatzung (Anlage 2) erlassen.
2. Das Marktgelände wird entsprechend den jeweiligen Erfordernissen gesichert.
3. Für Busse und Taxis ist der südliche Marienplatz ab dem Bautag bis zum Abbau nicht benutzbar.

Sachverhalt:

Städtischer Christkindlesmarkt und Reischmann Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmärkte steigern die Attraktivität der Innenstädte, sind Frequenzbringer und ein entscheidender Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung von Handel und Dienstleistung in der Vorweihnachtszeit - gerade in Zeiten eines zunehmenden Online-Handels. In Deutschland kommen laut einer Erhebung der CIMA bis zu 40% der Innenstadtbesucher in der Adventszeit allein aufgrund des Weihnachtsmarktes in die Innenstädte. Sie sind aber auch ein wichtiger Ort der Begegnung in der Adventszeit und ein Kulturgut in unseren Städten.

Die derzeitige Sicherheitslage (hervorgerufen durch die schrecklichen Attentate beim Berliner Weihnachtsmarkt oder in Nizza) erfordert auch für den Ravensburger Weihnachtsmarkt angemessene Vorkehrungen und die Entwicklung eines Sicherheitskonzepts. Dieses wird federführend von Ordnungsamt unter Beteiligung der Polizei erarbeitet. Entsprechende Barrieren verhindern das unkontrollierte und schnelle Einfahren in die Marktzone, gleichzeitig wird damit auch die Durchfahrt für Busse und Taxis unmöglich. Selbstverständlich sind Rettungswege und die Erreichbarkeit für Feuerwehr und Rettungsdienste gewährleistet. Eine funktionierende Absicherung des Bereichs vor der Deutschen Bank ist nicht möglich, das hier vorhandene Angebot soll in den geschützten Bereich integriert werden. Nach der Einschätzung der Sicherheitsbehörden müssen für einen effektiven Schutz des Veranstaltungsbereichs alle Zufahrtsmöglichkeiten beispielsweise mit Pollern oder Betonklötzen abgesichert werden. Einfahrtsschleusen, die das Einfahren mit großen Fahrzeugen ermöglichen, bieten keinen ausreichenden Schutz.

Ravensburg steht mit seinem Christkindlesmarkt in Konkurrenz zu anderen Städten, insbesondere in der Region. Der Markt soll deshalb entsprechend konzeptionell weiterentwickelt werden. Wichtig ist dabei neben dem Angebot und der Gestaltung auch ein interessantes und anziehendes Gesamtbild des Marktes. Bisher ist der städtische Christkindlesmarkt in mehrere Bereiche mit einem sehr uneinheitlichen Erscheinungsbild aufgeteilt. Hinzu kommt der Reischmann-Weihnachtsmarkt mit einem sehr hochwertigen kunsthandwerklichen Angebot und seiner besonderen Gestaltung. Ein Weihnachtsmarkt-Check der CIMA im Winter 2015 hat im Zuge einer Stärken-Schwächen-Analyse einige Anregungen für eine Attraktivitätssteigerung des Christkindlesmarktes gegeben, die die Verwaltung nun umsetzen möchte. Das Gutachten ist als Anlage Bestandteil der Vorlage.

Eine Verbesserung in mehrere Richtungen verspricht eine Konzentration des Marktes auf einen zentralen Platz. Ausnahmen bilden die Rathausstraße, welche eine Sonderstellung einnimmt, da hier bereits ein gewachsenes Flair entstanden ist und die Bachstraße, die eine Verbindung der beiden Weihnachtsmärkte bewirken soll. Durch den Platzcharakter am südlichen Marienplatz ist eine ästhetisch ansprechende Anordnung der Hütten möglich. Vor allem können auch Handel und Dienstleistung auf der Westseite des Marienplatzes vom Christkindlesmarkt profitieren.

Durch eine weitere Hüttenreihe entstehen genügend Ausweichflächen für die Händler vor der "Deutschen Bank" sowie für eine moderate Erweiterung des Angebots. Der platzförmige Aufbau statt einer langgezogenen Reihe wird das Erscheinungsbild und die Laufwege für die Besucher positiv verändern. Die weitere Hüttenreihe ermöglicht eine Öffnung der Stände zur Häuserzeile hin, wodurch für die auf der Westseite befindlichen Geschäfte statt der bisherigen Hüttenrückseite nun ein attraktiver Laufweg der Besucher des Christkindlesmarkts entsteht. Damit kann die Westseite nun, wie seit Jahren gefordert, ebenfalls angemessen am Christkindlesmarkt partizipieren.

Auf dem südlichen Marienplatz dominieren die städtischen Christkindlesmarkthütten. In Bezug auf Gestaltung, Außenwirkung und Attraktivität ist hierbei ein geordnetes Erscheinungsbild enorm wichtig. Für einen attraktiv gestalteten Markt sind deshalb weitere städtische Hütten erforderlich. Um bereits beim diesjährigen Weihnachtsmarkt das verbesserte Konzept umzusetzen zu können, sind im Nachtragshaushalt Ausgaben von 50.000 € anzusetzen (3.500 € pro Hütte). Eine Refinanzierung erfolgt über die Marktgebühren (§ 5 Marktgebührenordnung) wonach für eine städtische Hütte 40 € pro Tag zu entrichten sind. Als weiteren Baustein für die Aufwertung des Weihnachtsmarktes ist eine Neustrukturierung des Kinderbereiches als zentrales Element mit einem neuen Standort und einer neuen Optik des Kinder-Backzeltes der Bäckerei "Hamma"/Rotarier vor dem Lederhaus vorgesehen, ergänzt durch weitere Angebote für Kinder in diesem Bereich. Vom Lederhaus bis zum Kornhaus ist darüber hinaus eine neue Weihnachtsbeleuchtung angedacht, die zu einer Aufwertung der Atmosphäre beitragen soll.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzgl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Anschaffung der Hütten, Aufbau durch den Betriebshof	€ 50.000
Weihnachtsbeleuchtung für den Bereich Lederhaus bis Kornhaus	
Dekoration der städt. Weihnachtsmarkthütten und weitere "Dekopoints"	
Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
Lagerung, Transport (zusätzlich jährlich)	€ 2.000
Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 7.300.1106.000	
Vermögenshaushalt: Fipo: 7.300 ...	

Anlagen:

1. CIMA-Gutachten
2. Änderungssatzung